



8x75 RS

Die 8x75 RS stammt aus dem Jahre 1908 und wurde im Auftrag der „Behrs Waffenwerke Suhl“ entwickelt

Norbert Klups

Gedacht war die Patrone für die damaligen deutschen Kolonien, wo Bedarf für eine leistungsstarke Hochwildpatrone bestand. Natürlich wollte man auch den englischen Waffen- und Munitionsfabriken

Konkurrenz machen, die den dortigen Markt beherrschten. Die Kolonien waren zu dieser Zeit ein sehr lukratives Absatzgebiet.

Als Basishülse diente die 9,3x74 R. Es gab zwei Versionen der Patrone und zwar als Version für das sogenannte „S“-Kaliber mit 8,20 mm Geschossdurchmes-

ser und als 8mm R für das kleinere 8,08mm-Geschoss. Dazu kamen noch analoge Schwesterpatronen ohne Rand für den Gebrauch in Repetierbüchsen.

Durchsetzen konnte sich nur die Randversion, die auch in Deutschland sehr erfolgreich wurde. Inwieweit es dabei eine Rolle

spielte, dass sie die Lieblingspatrone des „Reichsjägermeisters“ war, mag dahingestellt bleiben. Bis zum Kriegsende gab es eine große Auswahl an Laborierungen mit verschiedenen Geschossgewichten.

Nach dem Krieg war sie aus den Munitionskatalogen ver-



Geschosspalette		
Hersteller	Geschosstyp	Geschossgewicht in Gramm/Grains
Sierra	Pro Hunter	9,7 / 150
Sierra	Pro Hunter	11,7 / 180
Sierra	TM-Semispitz	11,0 / 170
Sierra	Pro Hunter	11,3 / 175
Sierra	Game King	14,3 / 220
Hornady	InterLock	9,7 / 150
Hornady	InterLock	11,0 / 170
Hornady	InterLock	12,7 / 196
Hornady	TMS	12,5 / 190
Blaser	CDP	12,7 / 196
Sako	Hammerhead	13,0 / 200
RWS	Doppelkern	11,7 / 180
RWS	Kegelspitz	11,7 / 180
RWS	H-Mantel	12,1 / 187
RWS	TMR	12,7 / 196
RWS	TIG	12,8 / 198
RWS	Kegelspitz	14,5 / 224
PMC	TMS	11,0 / 170
Geco	TMR	12,0 / 185
Barnes	X-Bullet	11,7 / 180
Barnes	X-Bullet	13,0 / 200
Barnes	X-Bullet	14,3 / 220
Barnes	Solid	14,3 / 220
Hirtenberger	ABC	13,0 / 200
Nosler	Ballistic Tip	11,7 / 180
Nosler	Partition	13,0 / 200
Remington	Core-Lokt	11,0 / 170
Federal	Hi Shock	11,0 / 170
Degol	TMR	11,3 / 175
Degol	TMS Hohlsp.	12,7 / 196
Degol	TMR	12,7 / 196
Degol	TMR	14,3 / 220
Speer	TMS	13,0 / 200
Speer	TMS	14,6 / 225
Speer	Hot-Cor	9,7 / 150
Speer	Hot-Cor	11,0 / 170
Speer	Hot-Cor	13,0 / 200
Norma	TM-Alaska	12,7 / 196
Norma	Vulkan	12,7 / 196
Norma	Oryx	12,7 / 196
Swift	A-Frame	13,0 / 200
Swift	A-Frame	14,3 / 220
Swift	A-Frame	17,8 / 275
Woodleigh	TMR	12,7 / 196
Woodleigh	TMR	14,3 / 220
Woodleigh	TMR	16,2 / 250
Brenneke	TOG	14,3 / 220
Winchester	Power Point	11,0 / 170
Sellier&Bellot	Torpedo-S	12,7 / 196
Sellier&Bellot	TMR	12,7 / 196

schwunden und blieb es lange Zeit auch. Erst Mitte der 80er Jahre wurde sie von Heinz Knipp und Hartmut Böning „wiederbelebt“ und heute werden wieder Fabrikpatronen gefertigt.

Die 8x75 RS liegt im Leistungsbereich zwischen der 8x57 IRS und der 8x68 S und deckt die

se Lücke sehr gut ab. Vor dem Krieg wurden Laborierungen publiziert, die ein zwölf Gramm schweres Geschoss auf über 900 m/s beschleunigten. Diese Leistungsangaben sind unrealistisch und sollten nicht als Maßstab genommen werden.

Die 8x75 RS ist keine sehr

moderne Patrone und durch die hohe, schlanke Pulversäule innenballistisch nicht unproblematisch. Der Arbeitsgasdruck sollte höchstens 85 Prozent des maximal zulässigen Gasdruckes betragen. Die Verschlussbelastung ist sehr hoch, und es sollten nur Kipplaufwaffen mit stabilen Ver-

schlüssen für die 8x75 RS eingerichtet werden. Wer eine alte 7x57 IRS auf die 8x75 RS aufreiben lassen will, sollte sich vorher genau vergewissern, ob der Verschluss der Waffe hierfür auch geeignet ist, sonst kann es beim Neubeschuss zu bösen Überraschungen kommen.

Mit den heutigen modernen Nitropulvern lassen sich bei der 8x75 RS Leistungen von etwa 860 m/s. mit einem zwölf Gramm schweren Geschoss und 830 m/s mit einem 13-Gramm-Geschoss erzielen. Damit wird eine Mündungsenergie von gut 4500 Joule erreicht. Das Einsatzgebiet liegt bei starkem, mitteleuropäischem Hochwild und den afrikanischen Antilopen. Für diese Wildarten ist sie eine verlässliche Patrone auch auf größere Distanzen.

Fabrikmunition wird von Blaser und Wolfgang Romey hergestellt. Frankonia hat dazu noch eine Laborierung des gewerblichen Wiederladers Hans Hasel im Programm.

Das Laborierungsangebot der Fabrikpatronen reicht von 12,7 bis 14,26 Gramm. Die Hülsenbeschaffung ist bei diesem Kaliber kein großes Problem. Wird der Hülsenbedarf nicht durch das Verschießen von Fabrikpatronen gedeckt, so können auch neue Leertülsen erworben werden. 20 Hülsen der Firma Horneber kosten bei Reimer Johannsen 35,40 Euro. Es ist aber auch nicht sehr schwierig, Hülsen aus der 9,3x74 R

umzuformen. Die normale Kalibriermatrize reicht dazu aus. Der .323er Geschossdurchmesser ist bei vielen Geschossherstellern vertreten und die Auswahl ganz gut. Die Geschosspalette reicht von 150 (9,7 Gramm) bis 250 Grains (16,2 Gramm), und damit hat der Wiederlader eine Menge Möglichkeiten. Das Leistungsoptimum wird um den Geschossbereich von 185 bis 200 Grains (um 12 Gramm) erreicht.

Bei den Treibladungsmitteln sind hauptsächlich die progressiv abbreitenden Sorten gut geeignet. RWS R 904 und R 905, Kemira N 160 und Norma MRP erwiesen sich als sehr präzise. Zur sicheren Anzündung reichen bei den nicht ganz so progressiven Pulversorten Standardzündhütchen aus; die langsamen Pulver sollten mit Magnumzündern angezündet werden. Die Werkzeugbeschaffung ist kein großes Problem, die Matrizensätze gehören aber nicht zur preisgünstigen Standardkategorie.

Zur Ermittlung der Ladedaten wurde ein Drilling Krieghoff Trumpf mit 63 Zentimeter Laufänge benutzt.

Weil keine Garantie dafür besteht, mit welcher Sorgfalt und welchen Komponenten der Wiederlader arbeitet, noch in welchem Zustand sich die Waffe befindet, in der er seine Munition verschießt, erfolgt die Angabe der Ladedaten in jeder Hinsicht ohne Gewähr!



Was passt zu wem?

Hersteller	Pulvertyp	Eignung
Rottweil	R 905	Gute Präzision bei 200 und 220 Grains
Kemira	N 160	Gut für schwere Geschosse
Rottweil	R 904	Für leichtere Geschosse
Norma	MRP	Von 200-220 Grains
Reloader	RL-22	Präzise bei 220 Grains

Fabriklaborierungen

Hersteller	Geschosstyp	Geschossgewicht in Gramm/Grains
Blaser	CDP	12,7 / 196
W. Romey	Sierra Game King	14,3 / 220
W. Romey	Woodleigh TM	14,3 / 220
Frankonia	Vulkan	12,7 / 196

Ladedaten Kaliber 8x75 RS

Geschoss-hersteller	Geschoss-typ	Gewicht Grains	Pulver-hersteller	Pulver-typ	Pulver-ladung Grains	Hülsen-fabrikat	Zünd-hütchen	Gesamt-länge (mm)	V ₀ m/s
Sierra	Pro Hunter	150	Norma	N 204	59,5	WR	CCI 200	92,5	895
Hornady	InterLock	150	Kemira	N 140	60,0	WR	RWS 5341	94,0	940
Sierra	TM-Semisplitz	170	Kemira	N 160	69,0	WR	Federal 215	94,0	880
RWS	Kegelsplitz	180	Rottweil	R 905	72,0	WR	RWS 5341	91,0	872
RWS	Doppelkern	180	Rottweil	R 904	68,0	WR	RWS 5341	91,0	855
Norma	Oryx	196	Kemira	N 160	67,0	WR	CCI 200	92,5	810
Swift	A-Frame	200	Norma	MRP	68,5	WR	RWS 5333	94,5	843
Nosler	Partition	200	Rottweil	R 905	68,0	WR	CCI 250	95,2	845
Barnes	X-Bullet	200	Kemira	N 160	66,0	WR	Federal 215	94,5	812
RWS	TIG	196	Rottweil	R 905	69,5	WR	RWS 5341	94,0	822
Sierra	Game King	220	Hercules	RL 22	73,0	WR	CCI 250	94,0	840
Woodleigh	TMR	220	Rottweil	R 905	67,5	WR	CCI 250	92,5	801
Swift	A-Frame	220	Norma	MRP	67,5	WR	Federal 215	94,0	799
Degol	TMR	220	Rottweil	R 905	67,5	WR	RWS 5333	92,0	794
RWS	KS	224	Rottweil	R 905	68,0	RWS	Federal 215	91,5	796

1. PAUL PAREY-PARCOURSSCHIESSEN

Pull!

*100 Tauben – 100 Herausforderungen.
Damit nicht genug, es winken auch
noch tolle Preise und jede Menge Spaß*

Am 9. Juli findet im sächsischen Sörnewitz das erste Parcourschießen des Paul Parey Zeitschriftenverlages statt. Neben dem mittlerweile etablierten JAGEN WELTWEIT Side by Side-Cup haben Sie ab diesem Jahr die Möglichkeit, an einem weiteren Schieß-Event der Extraklasse teilzunehmen.

Es werden beim Jagdparcours 100 Tauben geworfen: abstreichende vom Fasanenturm, Ente spitz von vorne, verschiedenste Doubletten-Kombinationen, Rollhase, Minitauben und und und. Langeweile wird an diesem Tag zum Fremdwort. Aber keine Sorge, bei allem sportlichen Anreiz ist dies keine Veranstaltung nur für einen kleinen Kreis von Parcourspezialisten, denen die Flinte schon an der Schulter festgewachsen ist.

Besonders bei der Preisvergabe beachten wir, dass jeder mit einem wertvollen Preis nach Hause gehen kann. Egal ob Platz fünf oder 75, die Preise werden ab dem vierten Platz verlost.

Nur die Schützen, die es auf die drei Plätze des Siegerpodestes schaffen, haben die freie Wahl und können sich ihren Preis aussuchen.

Was es zu gewinnen gibt? Eine Jagdwaffe, verschiedene Optiken, Jagdreisegutscheine, Jagdmöglichkeiten, Jagdbekleidung und vieles mehr.

Zusätzlich zum Jagdparcours besteht die Möglichkeit, gegen ein kleines Entgelt noch an einem Funparcours teilzunehmen. Auch hier winken wieder viele attraktive Preise.



Schüsseltreiben

Nach dem kräftezehrenden Schießen erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet. Dann steht das große Finale an: die Siegerehrung. Wer möchte, kann gerne sein Jagdhorn mitbringen und die Abschlussveranstaltung jagdlich stilvoll begleiten. Während des ganzen Tages stehen Ihnen Redakteure aller Jagdzeitschriften des Hauses Parey zur Seite. **K.**



INFO

Ort: Schießplatz Lichteberg,
04758 Sörnewitz/Sachsen

Datum: 9. Juli

Bedingungen: 100 Wurfziele
unterschiedlicher Schwierigkeit

Teilnahmegebühr: Abonnenten
100 Euro, Nichtabonnenten 120
Euro (inklusive Schrotpatronen und
Schüsseltreiben)

Anmeldung und Information:

Paul Parey Zeitschriftenverlag
GmbH & Co. KG; Myriam Bauer,
Stichwort: Seminar 24/05,
Erich Kästner Str. 2, 56379 Sing-
hofen; Tel.: 02604-978717;
E-Mail: myriam.bauer@paulparey.de